

04.08.2015, Dienstag, 1. Tag

War letztes Jahr schon der Wurm drin, so ist er heuer immer noch nicht weg. Ostertour - entfallen wegen Arbeitsplatzwechsel von Kni, Pfingsttour - entfallen wegen Katzen-OP, Sommertour - findet statt –unglaublich aber wahr! Es geht wieder mal ins nördliche Österreich, ins **Waldviertel und dann weiter gen Osten bis auf die Höhe von Wien**. Und man möchte es kaum glauben, wir haben Sonne satt, fast schon ein wenig zu viel Hitze! Daher machen wir uns schon sehr früh auf den Weg gen Austria. Auf der A1 fahren wir bis kurz hinter Linz, um uns dann nördlich in Richtung **Altmelon** zu bewegen.

Die **Luaga Lucka** (in der Nähe des **Gaubitzhofes**) ist das erste Ziel des heutigen Tages.

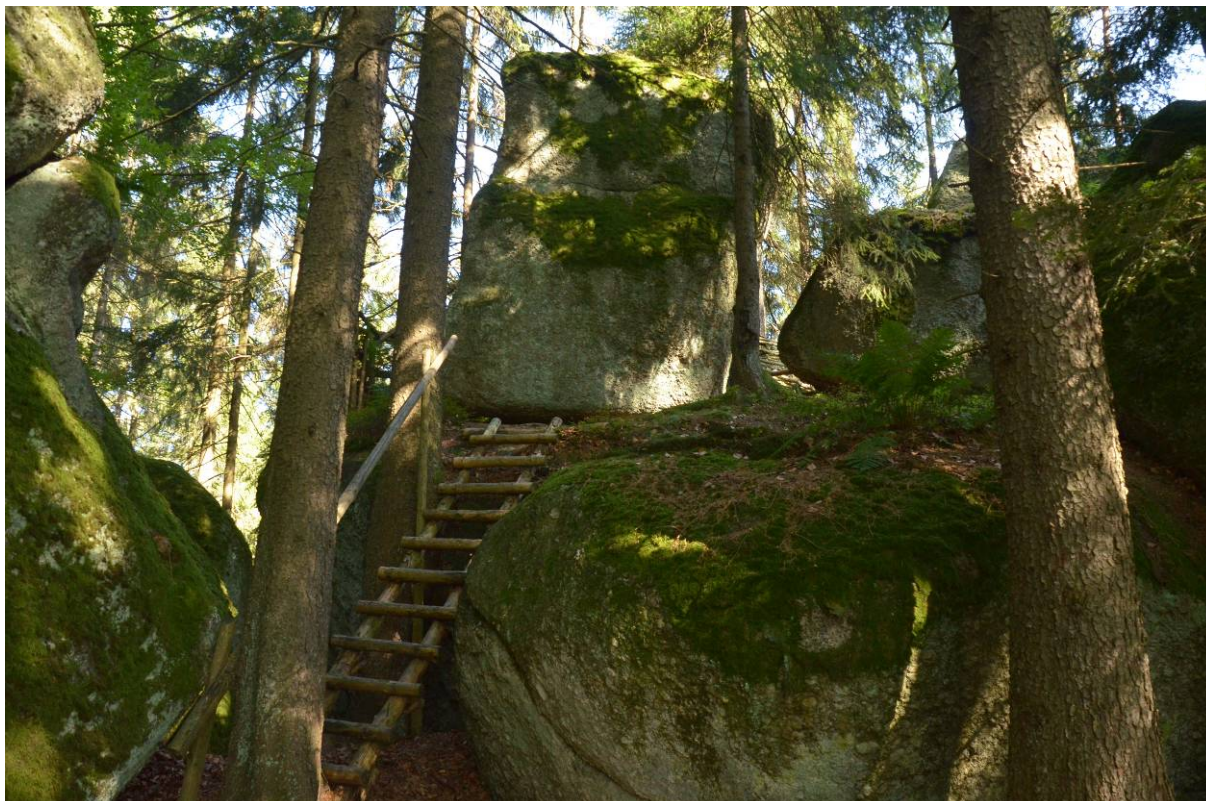
Nur ca. 100m vom Güterweg weg, ist diese schnell erreicht. Hat aber irgendwie was „Bedrückendes“.



Luaga Lucka, Altmelon, beim Gaubitzhof

Unweit der „Lucka“ befinden sich die **Fahrthofer Höhlen mit der Druidenkanzel** oben drauf.

„Do draht se ois wieder mal rechts rum –song’s zumindest“. Auf jeden Fall ein wesentlich angenehmerer Ort als die Lücke....



Druidenkanzel bei den Fahrthofer Höhlen

Großartige Wandertouren sind leider heuer nicht mehr drin, unser Wauzl ist jetzt umgerechnet in Menschenjahre über 100 alt und somit schon etwas gebrechlich...aber dabei sein ist alles!

Sie hält sich tapfer, das mag natürlich auch daran liegen, dass wir Ihr einen Besuch beim „**1. Mitteleuropäischen Hunde-Moorbad**“ in Altmelon versprochen haben



Hundebadeteich Altmelon

Zunächst suchen wir aber noch den **Schalenstein bei Perwolfs** auf. Die Schale ist aber eher ein „Schälchen“, wengleich der Platz schon sehr schön ist.



Schalenstein, Altmelon, Perwolfs

Danach müssen wir dann unser Versprechen einhalten – Wauzlerfrischung!
Ein echt schöner Badeplatz für Hunde – und man kommt sofort mit allen Anwesenden ins Gespräch.

Das kühle Bad weckt in unserer Hundedame neue Lebensgeister und so schafft sie sogar den Anstieg zum nächsten Steinjuwel, dem **Arbesberg bei Etlas**. Neben der dort befindlichen **Klauserhöhle** ist insbesondere die kleine **Kapelle in Gipfelnähe** interessant, die quasi von Felsriesen umgeben ist.



Kleine Kapelle auf dem Arbesberg bei Etlas

Die Hitze macht uns Dreien nun schon ganz schön zu schaffen und so fahren wir nur noch die paar Kilometer bis **Arbesbach** um uns dort auf dem schönen **Stellplatz** mit

Erfrischungsmöglichkeit für „Zweibeiner“ (=Badeteich) niederzulassen. So endet der erste Urlaubstag sehr geruhsam und einen Platz im Schatten haben wir auch noch...was will man mehr... Also da wären 1., 2., ...usw. ...jetzt aber mal nicht übertreiben...

Anmerkungen von Kni:

Neben der Kapelle ist noch eine kleine Grotte mit Marienstatue. Ein sehr angenehmer, ruhiger Platz.

Am Stellplatz in Arbesbach waren wir schon, aber zum ersten Mal herrscht Badewetter. So eine Abkühlung tut gut, im Hundeteich war ich nur mit den Füßen drin, damit unsere alte Dame sich traut.

Jetzt noch ein geruhsamer Lesenachmittag und abends wird gegrillt.

So darf es bleiben!

Allerdings sind wir Regenurlauber so viel Sonne gar nicht gewohnt. Aber wer will bei so einem Wetter jammern....

Jetzt gibt's noch Espresso hier Mokka und später mit Sprizz ein Prost auf den ersten Urlaub dieses Jahres. Unglaublich aber wahr, länger als 4 Tage waren wir heuer noch nicht unterwegs.

05.08.2015, Mittwoch, 2. Tag

Gestern am Abend haben wir uns noch auf den Weg zum **Frauensitz** gemacht. Ebenfalls ein von **Arbesbach** empfohlenes Steinjuwel. Der schweißtreibende Anstieg durch den **Busserlpark** war's aber eigentlich nicht wert.

Aber so hatten wir zumindest ein sehr gutes Argument den nahen Badeteich nochmals zu nutzen. Echt erfrischend bei 30 Grad + X.

Heute müssen wir uns erst mal göttlichen Beistand für die vorausgesagte Hitze holen. Wir besuchen die **Einsiedlerkapelle „Kreuzstöckl“** in der Nähe des Bärenwaldes (etwas südwestlich von Arbesbach).



Einsiedlerkapelle, Kreuzstöckl, südwestlich von Arbesbach

Danach machen wir uns dann auf den Weg zum **Stockzahn des Waldviertels, der Ruine Arbesbach**.

Hoch thront diese über dem Ort, von dem Turm hat man sicher eine tolle Aussicht.



Ruine Arbesbach

Bei den Steinjuwelen gar nicht erwähnt, ist ein unmittelbar bei der Ruine gelegener **Schalenstein**, der sehr sehenswert ist und für uns schon eher ein Steinjuwel darstellt als so mancher als solches bezeichneter „Stoa“ in der Umgebung!



Schalenstein bei der Ruine Arbesbach

Danach wollen wir dann noch den **Dachstein** erkunden. Natürlich nicht den in den Alpen gelegenen, gleichnamigen Berg, sondern den etwas (um einiges und das ist untertrieben!) kleineren Hügel mit Dach über einer Ruhebank bei **Petrobruck**.



Dachstein = steinernes Dachl bei Petrobruck

Unser Hund nutzt die Chance zu einer kleinen Erfrischung im nahe gelegenen Bach. Das Wasser sieht eigentlich ganz klar und ruhig aus – aber stille Wässerchen gründen ja bekanntlich tief – Matsche pur mit einem nicht als dezent zu bezeichnenden Gammelaroma!



„Moorpackung“ für altersschwache Hunde

Tja - und als ob das nicht schon genug der Strafe wäre, kommt nun die unvermeidliche..., die von Kni schon letztes Jahr angekündigte (=angedrohte) Betriebsbesichtigung bei **Sonnentor** in **Sprögnitz**.

Julchen und ich suchen uns derweilen ein schattiges Plätzchen am **Ottensteiner Stausee** bis unsere „Kräuterhex“ wieder zurück ist.

Die Hitze wird langsam unerträglich, Julchen ist sauer, da sie ihre Moorpackung wieder hergeben musste (und dabei den halben Frischwassertank unseres WoMo's leer gemacht hat) und Fraule stinkt (pardon duftet unaufdringlich) nach Kräutern.

Es ist an der Zeit den Tag zu beenden. Wir hatten uns ja vorgenommen noch ein erfrischendes Bad im **Freizeitzentrum in Waidhofen an der Thaya** zu nehmen und auf den dortigen Parkplatz zu nächtigen – aber leider ist dieser völlig überfüllt.

So fahren wir noch weiter gen Norden bis zum **Hanfdorf Reingers**, um auf dem dortigen **Campingplatz mit Badesee (Haarstuben-Camping)** noch den letzten Platz zu ergattern.

Die nächsten Tage soll's noch heißer werden, mit Hitzerekord – und das mit uns „Schlechtwetterurlaubern“...naja, wir werden's überleben...

Anmerkungen von Kni:

Das Bankerl unterm steinernen Dachl ist sehr angenehm und das schöne Gedicht auf der Tafel davor sehr passend.

Nun war ich endlich mal bei der Führung „im“ Sonnentor dabei.

Sehr kurzweilig und interessant mal hinter die Kulissen zu blicken. Die pensionierte Führerin hat die Fakten sehr unterhaltsam vermittelt.

Vorher gab's noch Tee und Pizzastangerl im Kaffee und einen Anfall von Kaufrausch für Souvenirs und Mitbringsel in Kräuter-, Gewürz- und Buchform.

Für Schmi gibt's gute Laune-Gewürz –wenns ned hilft tausch ich es im Regensburger Laden gegen Zaubersalz...

Jetzt sitze ich gemütlich unter der Markise, lese, schau denn Leuten zu, die vorbeigehen und genieße es nichts zu müssen- nicht einmal mehr schwimmen gehen, ich war ja gestern zweimal!

Später lass ich mich bekochen, es gibt Saumeisen. Könnts ja mal googeln....

06.08.2015, Donnerstag, 3. Tag

Die Hanf-Ausstellung beim Freizeitzentrum (am Badesee gelegen) muss leider ausfallen. Diese öffnet erst um 13 Uhr (bis 17 Uhr), da sind wir schon über „alle Berge“.

Hatten wir gestern schon Kräutertag, so wird es heute noch schlimmer, der Besuch im **Schaugarten des Kräuterpfarrer Weidinger in Karlstein an der Thaya** steht auf dem Programm (man merkt gar nicht, dass das Urlaubsprogramm heuer sehr stark durch Kni's Vorschläge beeinflusst wurde – oder doch?).

Zunächst machen wir aber noch einen kurzen Stopp im **Naturpark Dobersberg** und gehen dort einige Schritte entlang der **Thaya**



„grüner“ Seitenarm der Thaya, Naturpark Dobersberg

Danach geht's dann zum Pfarrersgarten in **Karlstein an der Thaya**. Kni ist ganz begeistert, „schau des ham mer auch im Garten“ usw. usw....- Der Cappuccino ist lecker!



Kräuterschaugarten, Pfarrer Weidinger Zentrum, Karlstein an der Thaya

Heute will uns der Planet wohl kaputt strahlen, erst 10 Uhr und wir überschreiten bereits die 30-Grad Grenze...

Gut dass unser Programm für den heutigen Tag recht sparsam ist. Allerdings als „sparsam“ kann man unseren nächsten Halt eigentlich nicht bezeichnen. Wir statten der **Perlmutterdrechselei in Felling** (die letzte ihrer Art in Austria) einen Besuch ab. Hier wollten wir ja schon letztes Jahr hin, aber da haben wir ausgerechnet den So erwischt, an dem die Drechselei geschlossen ist.



Perlmutterdrechselei Felling

Schmi kauft für Kni eine „Pseudo-Perlmutter-Knopf-Kette und für sich selbst das langersehnte Taschenmesser. Natürlich alles „geringfügig“ überteuert...

Von der angebotenen „Filmberieselung“ sehen wir aus Hitzegegründen ab. Uns wurde aber gesagt, dass das Filmchen sehr sehenswert sei!

Die Hitze scheint sogar unserem Scotty (WoMo) etwas zuzusetzen, er möchte nicht mehr so ganz „ruckelfreiwillig“ beschleunigen,...hoffentlich bahnt sich da nicht was Größeres an...

Übernachten werden wir heute in **Eggenburg** auf dem dortigen **Wohnmobilstellplatz**. Heute aber eher ein Platz zum Grillen von WoMo-Touris, - wir nähern uns dem Hitzerekord.

Klimaanlage im Auto auf voller Leistung – bringt fast nix!
Kühlschrank auf voller Leistung – bringt fast nix!
Platz im Schatten – bringt fast nix!
Ich will endlich wieder unser gewohntes „Schmuddelwetter“ !

Anmerkungen von Kni:

Dem Mann ist nicht mehr zu helfen, wenn es regnet motzt er, wenn es heiß ist jammert er...

Aber es sei ihm verziehen, schließlich war er tapfer mit beim Kräuterpfarrer und hat mich sogar mit der Kette erfreut, die ich ihm beschrieben habe (wir waren nacheinander im Laden wegen unserer Wauzdame – sie hätte aber mit rein dürfen wie mir die nette Dame im Laden versicherte.

*Hitzebedingt schreibe ich heute nicht viel, aber ich will ja nicht jammern....
Nachher wird noch gegrillt und jetzt einfach sitzen, schwitzen, lesen....*

07.08.2015, Freitag, 4. Tag

Heute erreichen wir den Hitzerekord! Eigentlich kann mir dieser gestohlen bleiben, rinnt mir der Schweiß schon um 8.00 Uhr in Strömen von den Rippen...

Zumindest finden wir ein schattiges Plätzchen in **Stoitzendorf**, um uns dort den in der **Kellergasse** befindlichen **Rebsortenpfad** anzusehen.



Rebsortenpfad, Kellergasse in Stoitzendorf bei Eggenburg

Alle in der Region angebauten Weinsorten finden sich hier. Eine sehr gute Idee und eine sehr schöne Gasse mit reichlichen Einkehrmöglichkeiten bei entsprechenden Festivitäten...

Danach machen wir uns auf den Weg zur **Rosenburg** beim gleichnamigen Ort. Der Eintritt ist zwar nicht von schlechten Eltern, aber dafür ist das Schloss wirklich traumhaft und eine Greifvogelschau gibt's auch zu sehen.

Selbst den Vögeln scheint es heute etwas zu heiß zu sein, reagieren sie doch auf Ihre Falkner teilweise etwas „zeitverzögert“.

Der Besuch bei der Rosenburg ist auf jeden Fall sehr informativ und insbesondere die Greifvogelschau sehr empfehlenswert!



Schloss Rosenberg, bei Rosenberg



Greifvogelschau Schloss Rosenberg

Eigentlich gibt's ja jetzt noch etwas Hundeprogramm, nämlich die kurze Wanderung zur **Ruine Schauenstein bei Krug**. Hitzebedingt verweigert aber unser Julchen...Also macht sich Schmi alleine auf den Weg, Kni und Hund warten derweilen an einem schattigen Plätzchen.

Die Ruine liegt hoch über **dem Kamp** und man hat eine tolle Aussicht auf den Fluss. Diese wäre von dem Bergfried natürlich noch besser, aber leider ist dieser zugesperrt (den Schlüssel könnte man sich aber in Krug besorgen)



Aussicht von der Ruine Schauenstein auf den Kamp



Ruine Schauenstein bei Krug

Mit den letzten Schweißtropfen vor dem völligen Ausdörren, retten wir uns noch auf den **Stellplatz beim Freibad in Schönberg am Kamp**. Das wirklich schöne an dem Stellplatz ist, dass dieser direkt am Fluss liegt und somit auch unser Wauzl seine Erfrischung erhält. Der Parkplatz ist zwar mit

„Badbesucher-Pkw“ ziemlich vollgestopft, aber dennoch ergattern wir ein halbwegs schattiges Plätzchen. Hier werden wir die Hitze noch etwas „genießen“.

Anmerkungen von Kni:

Die bunten Häuschen, die lauschigen Plätze unter Bäumchen und die informativen Weintafeln haben mir am Rebsortenweg gut gefallen. Außerdem war früh morgens nix los und wir konnten in Ruhe fotografieren.

Die Rosenburg ist sehr schön, Bänke und Pavillons so wie die Taverne laden zum Pause machen ein und der Park und der Rosengarten mit dem eckigen Seerosenteich sind sehr hübsch.

Die Greifvogelschau, die wir unter einem schattigen Baum beobachteten, war sehr interessant. Jula musste aber unter der Bank bleiben, der Falkner hatte Angst dass die Vögel erschrecken. Dabei will unser Hund bei der Hitze nix wie ausruhen...

Nach einem Bad in DEM Kamp erholen wir uns und hoffen auf ein kühles Lüftchen...

08.08.2015, Samstag, 5. Tag

Der Tag beginnt wie alle anderen...mit viel Hitze und Gemaule von Kni weil sie schon um 7.45 Uhr aufstehen muss...

Jetzt kühlt es nicht mal mehr nachts ab. Die meisten Bäche sind ausgetrocknet. Man hat fast das Gefühl in Süditalien zu sein.

Kurz vor der Öffnung des **Arche-Noah-Schaugartens** kommen wir in **Schiltern** an. Hier werden insbesondere alte Sorten angebaut, erhalten und verkauft. Kni fand's sehr interessant. Schmi: „Der Cappu aus dem Automaten war ganz o.k....“



Arche-Noah-Schaugarten Schiltern

Nach einem kurzen erfrischenden Bad im nahe gelegenen Stausee geht's dann in die „Savanne“ zu den Straußen eines anderen Grtners (**Strauenland Grtners in Schönberg am Kamp**).

Die Führung dauert ca. 2-3 Stunden und ist absolut empfehlenswert. Schmi hätte ja gedacht, dass die Straußen die Hitze mögen, aber weit gefehlt. Wie sagte doch der Seniorchef so passend: „Heit sans etwas fad“. Aber langsame Tiere sind besser zu fotografieren!

Viel kann man dazu eigentlich nicht sagen. Aber wenn man mal in die Gegend kommt, sollte man sich das Strauenland unbedingt gönnen.



Strauenland Grtners, Schönberg am Kamp

Danach machen wir uns noch auf den kurzen Weg zum **Stellplatz** nach **Langenlois** um die netten Vögel auch gebührend auf andere Weise zu genießen...

Echt lecker so ein Strauensteak!

Hinweis:

An alle Vegetarier, Veganer und was es sonst noch an Pflanzenessern gibt – bitte den letzten Satz berlesen –

wennleich die Tiere hier ein super Leben haben und der Hof weit entfernt von Massentierhaltung ist – wie sagt Kni immer so schön: „Auch Pflanzen leben!“

Anmerkungen von Kni:

Wenn schon Gemotze dann richtig: da werde ich im Urlaub genötigt um halb acht aufzustehen (es war 7.45 Uhr!) und frühstücken im Bett und Morgentoilette zu beschleunigen, um dann eine Stunde (es war weniger als eine halbe Stunde!) vor verschlossenen Toren zu warten bis der Arche Noah Garten öffnet.

Dort gibt's wunderbare seltene Kräuter und Gemüsepflanzen zu sehen, aber Schmi denkt ja nur an Kaffee...

Wobei ich zugeben muss dass das schattige Plätzchen unterm Zwetschgen- (hier Zwetschken-) baum, den er sich mit dem Hund gesucht hat, ganz nett war. Trotzdem hat mir der Rundgang gefallen. Die Idee mit den zu leihenden Schirmen ist bei der

Hitze sehr gut und die Dame die nach uns kam, wartete schon, dass ich meinen zurückbrachte.

Außerdem gibt's Samen für zuhause: Kornblumen für die Teemischung, leckeren Portulaksalat, den ich schon in unsrem Regioladerl gekostet habe und Erdkirschen...

Das Straußenland war wirklich sehr interessant, sogar der Film vorab, vor allem der klimagekühlte Raum, der Straußeneierlikör und das Einkaufen...

Die Führung war sehr kurzweilig und lehrreich und ich habe sogar schwarze Straußenfedern gefunden.

Unser Hund durfte mit, fand aber bei der Hitze die neugierigen Strauße eher befremdlich...

Nun gibt's vom Schloss herüber noch Klänge des Zigeunerbarons und kühlen Weißwein und ich überlege mir eine Hose anzuziehen, was mir bei fast 30 Grad ein Lächeln von Schmi einbringt

Im Vergleich zu 42 Grad am Tag hat es ja abgekühlt!

09.08.2015, Sonntag, 6. Tag

Wie schon erwähnt, übernachtet haben wir heute auf dem **Stellplatz in Langenlois**. Der Bach hinter dem Stellplatz ist am austrocknen, entsprechend ist auch der Geruch... Aber zumindest hat es heute Nacht etwas abgekühlt, man ist ja schon für 23 Grad dankbar!

Das erste Ziel des heutigen Tages ist der **Heldenberg** bei **Kleinwetzdorf**. Zu den **Kreisgräben** mit **neolithischen Dorf** und der ansässigen **Falknerei**, darf unser Julchen nicht mit. Somit gilt mal wieder: „No dogs no Schmiknis!

Über den gleichen Eingang könnte man in das innere der **Radetzky Gedenkstätte** gelangen, was wir aber gar nicht wollen, da man diese auch von außen ganz gut sieht. Das Innere schenken wir uns, da wir das Original (die Gedenkstätte ist der Walhalla bei Regensburg nachempfunden) quasi vor der Haustür haben.



Radetzky Gedenkstätte, Heldenberg bei Kleinwetzdorf

Außerdem könnte man hier gegen Eintritt noch die **spanische Hofreitschule** mit den berühmten **Lipizzanern** besichtigen. Unserm Wauzl ist aber heute nicht so nach weißen Pferden...

Schmi ist's recht, will er doch ohnehin das **Kollersche Automuseum** besuchen. Das Museum ist sehr interessant und bietet Einblick in die Automobilwelt längst vergangener Zeiten, aber auch etwas jüngere Jahrgänge aus Schmis motorisierten Anfängen sind zu sehen,...jaja das Alter schlägt gnadenlos zu...



Rolls Royce, im Kollerschen Automobilmuseum am Fuße des Heldenbergs, man beachte die „Leistung“!

Danach geht's dann noch weiter gen Osten bis kurz vor Wien (nördlich) der **Wildpark Ernstbrunn** erreicht ist. Kni will unbedingt die hier wohnenden Wölfe sehen. Außerdem gibt es hier das **Wolf Science Center**. Die unerträgliche Hitze macht aber sogar den stolzesten Wolf platt...



Wildtierpark Ernstbrunn

Ganz anders die Hunde in den Nachbarhegen, lautes Kläffen, hektisches hin und her – da ist schon ganz schön viel Gelassenheit weggezüchtet worden...

Da wir nun hart an der 40 Grad-Grenze sind, beenden wir unseren Besuch in Wildtierpark etwas früher als geplant.

Wir wollen nur noch den direkt beim **Schwimmbad** gelegen **Stellplatz in Stockerau** erreichen. Dieser ist aber leider komplett mit PKW's zugeparkt.

Von der Wiese des Schwimmbads ist bei diesen Menschenmassen auch fast nichts mehr zu sehen.

Am **zweiten Stellplatz in Stockerau (Alte Au)** ist zwar nix los, aber dieser liegt in der prallen Sonne. Unser altersschwacher Hund ist eh kurz vorm Kreislaufkollaps... (sorry, der Hund wird gerade als Stellvertreter für Schmi's Hitze-Empfinden missbraucht).

So fassen wir kurzerhand den Entschluss: „Wir fahren heute noch heim...“

Und so endet unserer Ausflug ins Waldviertel und der Ausdehnung unserer Tour nach Osten, bis fast nach Wien.

Schön war's auf jeden Fall wieder, aber einfach zu heiß um es wirklich genießen zu können.

Im nächsten Jahr kommen wir wieder? Mal sehen, so langsam muss mal was anderes her...

Anmerkungen von Kni:

Die Wölfe, meine Lieblingstiere sind ein krönender Abschluss für unsre Tour. Bei der Hitze lässt sich aber außer schlafen, Ohren aufstellen und Lage verändern nicht viel beobachten. Zumindest sind die Wölfe schlauer als die aufgeregten Hunde im Nebengehege und bleiben einfach entspannt liegen.

Auch wenn Schmi in einem Anfall von Hitzekoller meinte: „So ein weiter Weg wegen drei Wölfen“,... für mich hat sich's gelohnt.

Außerdem habe ich 5 Wölfe gesehen...

Alles in allem ein gelungener Urlaub mit vielen interessanten Besichtigungen und wie geplant, kaum Wandern.

Da wir jetzt schon sehr viel hier „abgegrast „ haben, wird es wohl Zeit für ein anderes ruhiges Urlaubsziel im nächsten August...

Ich will auch unbedingt mal wieder ans Meer.

So schließen wir mit einem Hitzerekord und vielen schönen Erinnerungen und Fotos.

Ein herzliches Dankeschön an die nette Dame in Langenlois, die extra von zuhause eine Flasche Grandwasser einschließlich Plastikschüssel als Napf für unseren Hund geholt hat, der mit Schmi wartend vorm Supermarkt im Schatten saß, bis ich eingekauft hatte.